

Biosicherheit in der Gänsemast

Thorsten Fiegenbaum

Veranstalter:

Netzwerk Fokus Tierwohl u. der
Bundesverband der prakt. Tierärzte

Kooperation:

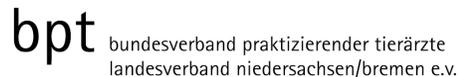
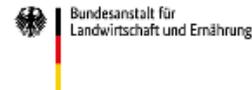
Nds. Tierseuchenkasse, NGW
und Landvolk

Gefördert durch



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Projektträger



NIEDERSÄCHSISCHE



GEFLÜGELWIRTSCHAFT



Landvolk Niedersachsen
Landesbauernverband e.V.



NIEDERSÄCHSISCHE
TIERSEUCHENKASSE

Die Gänsemast im Überblick

 Pro-Kopf Konsum in Deutschland: 0,3kg,
davon 85% aus dem Ausland

Saisonal!

Schlupf ab April/Mai und Schlachtung traditionell zu
Martini/Weihnachten

Schlachtung für TK Ware ab Juli/August

 Schlachtung Mittelmast: 16 Wochen

 Schlupf 120g

1. Woche 400-500g

2. Woche 800-1000g

3. Woche 1500-2000g

4. Woche 2500-3000g

5. Woche 3500-4000g

Schlachtung mit 7-8kg

Gänsehaltung in Niedersachsen in Zahlen

	Betriebe	Tiere
1-10 Tiere	4320	15986
11-20 Tiere	333	5161
21-50 Tiere	156	5238
51-100 Tiere	61	4692
101-200 Tiere	32	4981
201-1000 Tiere	24	10070
1001-10000 Tiere	17	61752
über 10000 Tiere	3	54435

- Gesamtzahl: 163.000
Betriebe: 4.946, davon 4.320 mit 1-10 Tieren
- Keine Professionelle Haltung!
- Häufig bäuerliche Auslauf- bzw. Freilandhaltung gemäß (EG) Nr. 543/2008
- Von 2020 bis 2023 10 Ausbrüche bei Hausgänsen. Davon 4 mit unter 100 Tieren
- 7% der Betriebe über 100 Tiere HPAI pos.



Saisonale Produktion

- 🐣 Historisch Gewachsen
- 🐣 Vorgegeben durch die Legezeit, keine gute Steuerung der Elterntiere durch Lichtprogramme möglich
- 🐣 Schnelles Wachstum bis zur 10. LW, lange Erhaltungsphase bis zur Schlachtung
- 🐣 Ab KW 51 bis KW 20 stehen nur noch Elterntiere

Stallungen

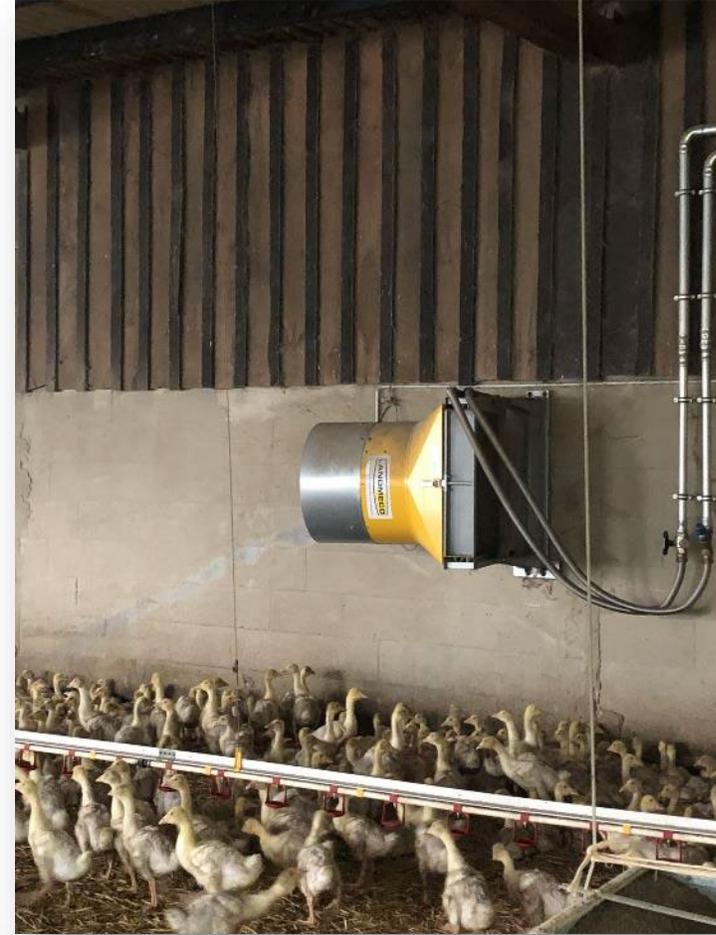
- 🐔 Aufgrund unterschiedlicher Betriebsstrukturen gibt es keine Norm
- 🐔 Teilweise Mast komplett ohne Stall
- 🐔 Häufig saisonale Doppelnutzung
- 🐔 Von Zelten bis zu festen Ställen alles vertreten
- 🐔 Wenn Ställe nach bäuerlicher Auslaufhaltung, dann: 3 Tiere pro qm, bei extensiver Bodenhaltung 15kg/qm







Ähnliche Technik...



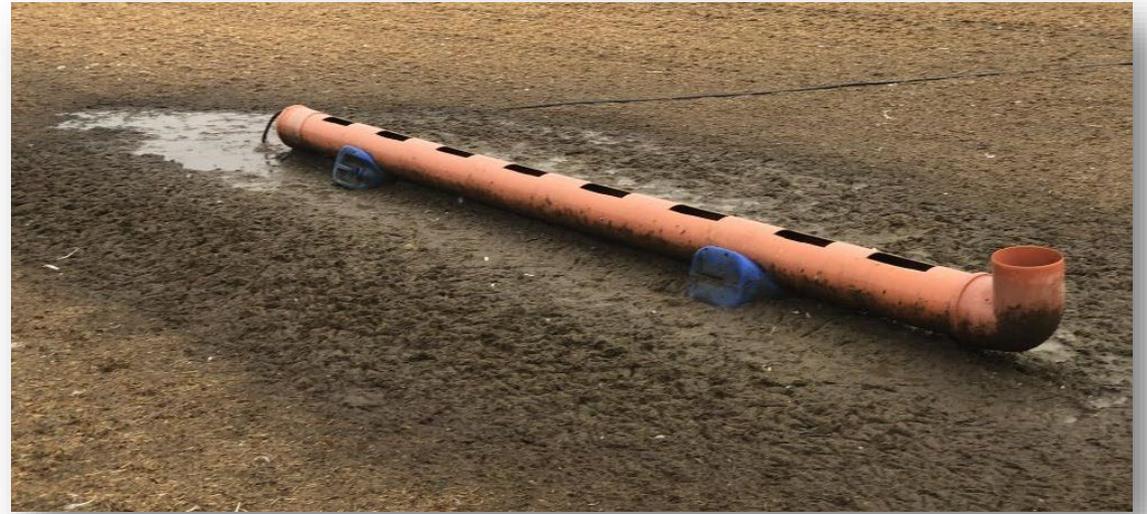
...oder doch nicht



Weiden









Aufzuchtstall

Mastställe

Schlachtere

Brütere

Elterntiere

Wanderweg

Treibewege

Nachbar



Aufzuchtstall
Aufzuchtweide
Mastställe
Mastweiden
(50ha)

Probleme der Hygiene:

- 🐔 Dynamisch gewachsene Betriebe
- 🐔 Kleine Durchschnittsgröße
- 🐔 Kein Standard
- 🐔 Freilandvogel, oft ohne ausreichende Ställe, Teilweise reine Weidehaltung
- 🐔 Wasser und Futter wird auf Freiflächen angeboten
- 🐔 Multiple Age, kleine Herden
- 🐔 Tierbewegungen
- 🐔 Wenn Stallungen, dann oft Altgebäude
- 🐔 Teilweise kontinuierliche Belegung während der Saison
- 🐔 Schwarz-/ Weißbereich Abtrennung nur schwer möglich

Einfache Verbesserungsvorschläge

Da Schwarz-Weiß schwierig darstellbar:

- 🐔 Betriebsschuhe, saubere Betriebsabtrennung
- 🐔 Herden, so gut wie baulich möglich, voneinander trennen
- 🐔 Wasser und Futter effektiv vor Kontakt mit Wildvögeln schützen
- 🐔 Wiesenställe bauen?
- 🐔 Betrieb vor Fremdpersonen schützen
- 🐔 Schutz der Tiere vor Wildvögeln auf Weiden durch Agri-PV?



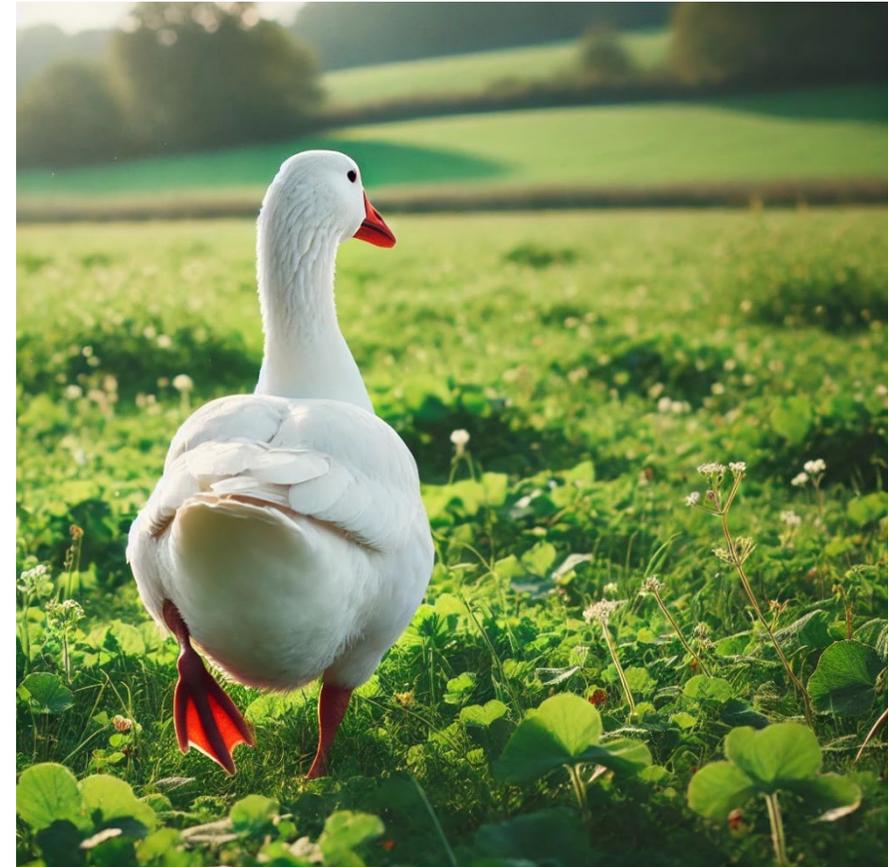
Bildquelle: DALL-E

Was tun im Pestfall

- 🐔 Temporäre Unterstände vorhalten, welche gegen Wildvögel geschützt sind, wenn Stallkapazitäten nicht verfügbar
- 🐔 Ggf. Beantragung von Sondergenehmigungen für weitere Weidehaltung
- 🐔 Abhängen von Abdächern mit Windschutznetzen
- 🐔 Unterbringung in Maschinenhallen
- 🐔 Wildvogelabwehr?
- 🐔 Problem: Etwaig nötige Baugenehmigungen, Umnutzungen von Altgebäuden
- 🐔 Bis 100m² ohne Baugenehmigung möglich (Anhang §60 NBauO)
- 🐔 Vorzeitige Schlachtung aufgrund der Nebenprodukte nicht sinnvoll

Fazit

- 🦆 Weidetier
- 🦆 Sehr einfache Haltung aber auch sehr “natürliche” Haltung
- 🦆 Bekannte Biosicherheitskonzepte nicht klassisch umsetzbar
- 🦆 Gesprächsbedarf



Bildquelle: DALL-E

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Oder gibt es noch Fragen?

Quellen

Bilder:

Dall-E,

Thorsten Fiegenbaum, Praxis am Bergweg

Karsten Augustinski, Praxis am Bergweg,

Iris Tapphorn, Gänsehof Tapphorn,

Johann-Michel Claßen

Kartenausschnitte:

Apple Maps